

## **Maschinenstundenrechnung**

Die Maschinenstundenrechnung ist eine genauere Methode zur Ermittlung von Stundenverrechnungssätzen. Dabei werden die Maschinenkosten nicht über die Gemeinkosten verteilt, sondern getrennt berechnet. So werden nur die Aufträge mit Maschinenkosten belastet, die die Maschine auch tatsächlich nutzen.

### **Maschinenkosten**

Das sind alle Kosten, die durch den Einsatz einer Maschine entstehen. Dazu gehören zum Beispiel:

Instandhaltungskosten

Raumkosten

Energiekosten

Abschreibungen

Zinsaufwendungen

### **Maschinenlaufzeit**

Die Maschinenlaufzeit ist die Zeit, in der die Maschine im Jahr tatsächlich genutzt werden kann.

Maschinenlaufzeit = Betriebstage pro Jahr × tägliche Laufzeit

Dabei werden z. B. Wochenenden, Feiertage, Urlaub sowie Ausfallzeiten abgezogen.

### **Kalkulatorische Werte**

Für die Berechnung werden auch kalkulatorische Werte angesetzt, zum Beispiel:

Wiederbeschaffungswert der Maschine

kalkulatorische Zinsen

kalkulatorische Miete

### **Einsatzbereich**

Diese Methode wird vor allem in Betrieben mit hohem Maschineneinsatz verwendet, zum Beispiel in Tischlereien, Schlossereien oder Baubetrieben.

### **Vorteile**

genauere Kalkulation

gerechtere Kostenverteilung

realistischere Preise

### **Nachteile**

aufwendiger als einfache Verfahren

mehr Berechnungen notwendig

### **Hinweis**

Durch die getrennte Berechnung der Maschinenkosten werden zu hohe Gemeinkostenzuschläge vermieden und die Kalkulation wird genauer.